

zise Puderauftragung beispielsweise von SiO₂-Pudern möglich, welche bekannterweise ein etwas problematisches Fließverhalten haben.

- Die Dosierung der Pudermenge, wie zuvor bereits erwähnt durch Spaltverstellung und Vibrationshub, zusätzlich zur Möglichkeit der Beeinflussung des Pulvertransportes durch Verstellung der Druckluft, bringt eine Auftrags-homogenität, wie sie von anderen Systemen bisher nicht erzielt wurde.
- Dies wiederum hat zur Folge, daß der Pulververbrauch drastisch reduziert wird und vor allen Dingen das Auftragen überflüssiger Pudermengen mit geringer Adhäsion zum Glas. Das heißt, daß die Verschmutzung im Bepuderingbereich und im Bereich des späteren Stapelns des Glases ins Gestell hinein drastisch reduziert wird.
- Durch die ständige Durchflutung des Pulvolumens im Behälter mit trockener Luft findet eine permanente Reibung der Pulverpartikel gegenein-

ander statt. Dies führt bereits zu einer statischen Aufladung dieser Partikel. Diese Ladung wird verstärkt zusätzlich durch den Transport der Pulverpartikel durch den Schlauch zur Düse. Dadurch wird ohne zusätzliche Ladungseinrichtungen eine hervorragende Haftung auf dem Glas erzielt, was wiederum zum sauberen Betrieb und zur Minimierung der Zerstäubung von Pudermengen in die Umgebung hinein beiträgt.

- Zu erwähnen ist auch, daß bei allen bisher getätigten Lieferungen Ionisierungseinrichtungen zur Entfernung von statischen Ladungen auf dem Glas vor dem Bepudern nicht erforderlich waren.
- Die statische Aufladung der Pulverpartikel, wie zuvor erwähnt, in Verbindung mit der Tatsache, daß diese durch leichten Luftdruck mit relativ hoher Geschwindigkeit zum Glas transportiert werden, vermeidet, daß sich Puderverdichtungen in Ober-

flächenbereichen mit verstärkter Ladung bilden können.

Die Summe all dieser technischen und technologischen Vorzüge ist wohl der Grund dafür, daß Betreiber über eine erhebliche Reduzierung des Pulververbrauchs und eine drastische Reduzierung der Verschmutzung in Fußbodenbereichen bei gleichzeitig erhöhter Auftragsgenauigkeit und exzellenter Haftung des Puders berichten.

Und dies gilt für alle in der Glasbranche gängigen Pulverqualitäten, wobei allerdings festzuhalten ist, daß die Ladungsaufnahme bei anorganischen Pulverqualitäten und damit die Haftung derselben auf dem Glas besser ist als bei organischen.

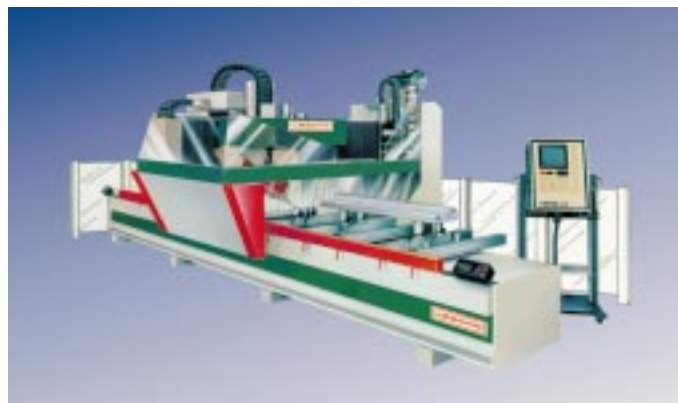
Auch die Bepudering von Floatglas mit einem Gemisch aus polymerischem Trennpulver mit Adipinsäure funktioniert einwandfrei, wie der Einsatz eines Gerätes in 4,60 m Arbeitshöhe bei einem amerikanischen Floatglashersteller gezeigt hat. □

Großauftrag für Wegoma

Neues Bearbeitungszentrum präsentiert

Der Brettener Maschinenhersteller Wegoma GmbH erhielt den Auftrag, eine komplette Anlage zur Herstellung von Kunststoff-Fenster und -Türen an die Firma Zenker in Höxter zu liefern. Für rund 2,3 Mio. DM soll dort ein moderner Maschinenpark „mit hohem Automatisierungsgrad“ schlüsselfertig errichtet werden.

Die Wegoma-Entwicklungsabteilung kann ebenfalls mit einer Erfolgsmeldung aufwarten. Das Bearbeitungszentrum „Robot 2“ dessen frei programmierbare CNC-Steuerung einen vollautomatischen Arbeitsablauf ermöglicht, konnte nun dem Fachpublikum präsentiert werden. Die Anlage ermöglicht eine schnelle und präzise Bearbeitung von Tür- und Fensterprofilen, aber auch Wintergarten-Kon-



Bearbeitungszentrum „Robot 2“ von Wegoma
Foto: Edwin Wall

struktionen und Fassaden in jedem beliebigen Winkel. Die dazu notwendige Werkzeugvielfalt gewährleistet ein Tellerwechsler mit bis zu acht Werkzeugen. Optional kann hierzu sogar ein Kettenwerkzeugwechsler eingesetzt werden, der Platz für 12, 16, 24 oder gar 32 Einheiten bietet. Der Werkzeugwechsel erfolgt während des Positioniervorganges in automatisch geschwindigkeitsoptimierter Bearbei-

tungsreihenfolge. Nach exakter Positionierung der Werkzeuge erfolgt eine möglichst oberflächenschonende Bearbeitung der Werkstücke. Diese werden dabei konstant in ruhender Position gehalten. Je nach Kundenwunsch kann die Maschine mit den drei Arbeitslängen 3000 mm, 6500 mm oder 9000 mm geliefert werden. □